

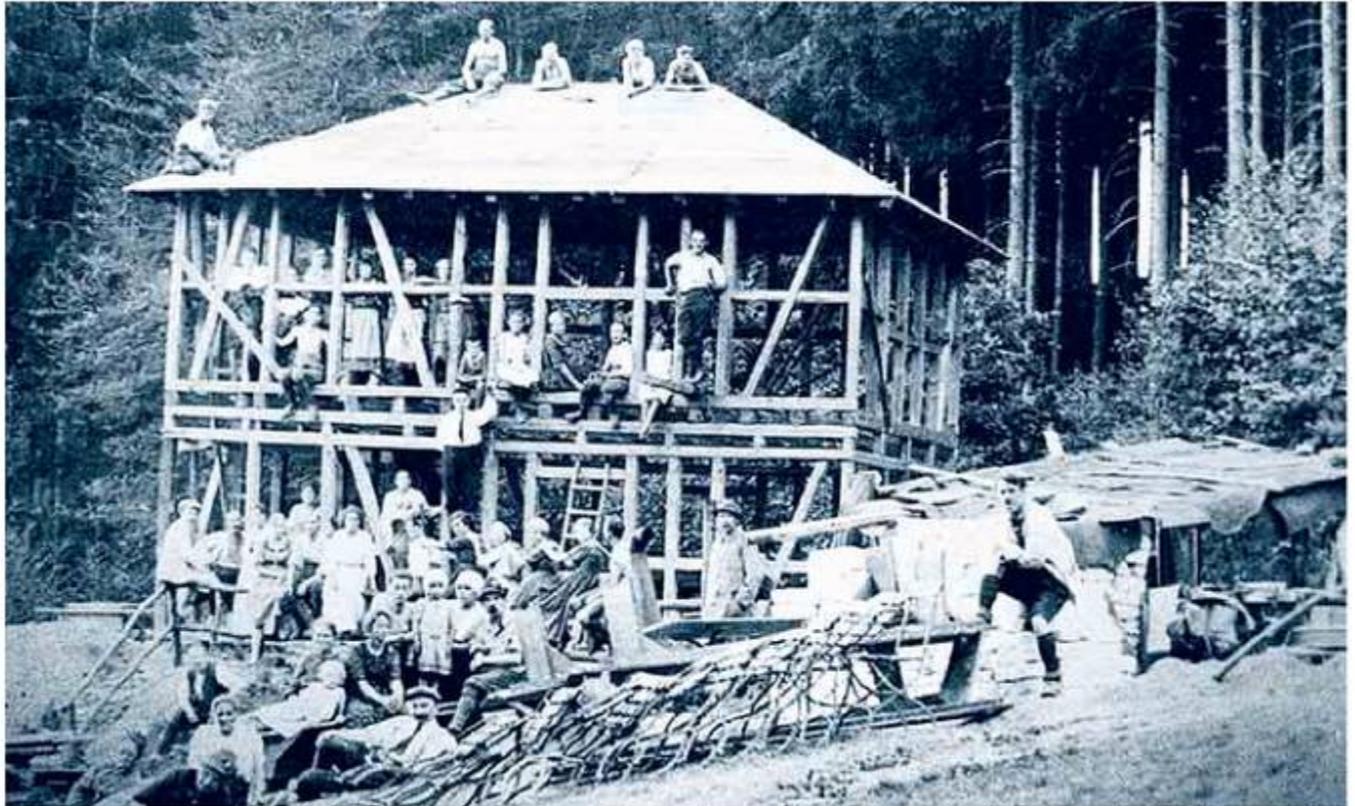
# Politisch waren sie schon immer

FR vom 4.2.2012

## Niederrad Die Frankfurter Naturfreunde feiern am Sonntag 100-jähriges Bestehen

Von Julia Frese

Ein blonder Junge steckt den Kopf zur Tür herein. "Dürfen wir uns die Matten holen?", fragt er atemlos, seine Wangen glühen. "Wartet noch ein bisschen", antwortet Johannes Hahn, der Vorsitzende der Naturfreundejugend. Doch der Junge ist kaum zu bremsen. "Ich geb' dir zwanzig Minuten!", ruft er und rennt wieder nach draußen. Dass dort Minusgrade herrschen, scheint ihn nicht im geringsten zu stören. Beim Klettern auf Bäumen und Spielgeräten wird ihm schnell warm.



Die Brombacher Hütte im Weiltal ist das älteste Naturfreundehaus in Hessen und noch heute ein beliebter Treff der Frankfurter. FR/NAT

Jugendarbeit ist ein großer Teil dessen, womit die Naturfreunde Frankfurt sich seit mittlerweile 100 Jahren beschäftigen, aber längst nicht alles. Rund ein Drittel der 800 Frankfurter Mitglieder sind Kinder und Jugendliche bis 27, ein Drittel Erwachsene, ein Drittel Rentner ab 65. Am Sonntag begehen die Mitglieder aller Altersgruppen das Jubiläum feierlich mit dem Neujahrsempfang im Naturfreundehaus Niederrad. Das Motto der Feier lautet: "Vielfalt und Solidarität. Wir leben eine Idee."

Das klingt nicht nur im ersten Moment politisch. "Die Naturfreunde haben sich einst aus den Gewerkschaften entwickelt", erzählt Jürgen Lamprecht, der Landesvorsitzende des Verbandes. "Das Wochenende bestand für die arbeitende Bevölkerung damals nur aus dem Sonntag, und da wollten sie raus aus dem Industriedampf der Städte." Die linke politische Ausrichtung ist über all die Jahre gleich geblieben, schon im Dritten Reich waren die Naturfreunde einer der ersten Verbände, den die Nationalsozialisten verboten. Nach dem zweiten Weltkrieg engagierten sich die Mitglieder in der Friedens- und Anti-AKW-Bewegung. Heute ist vor allem der Flughafenausbau ein großes Thema der Frankfurter Naturfreunde.

Das Naturfreundehaus in Niederrad wurde 1958 erbaut - von den Verbandsmitgliedern selbst. "Damals haben die Leute Steine vom alten Schlachthof als Baumaterial verwendet", sagt Inge Gesiarz von den Frankfurter Naturfreunden. Die Mitglieder waren immer Idealisten, für Gesiarz sind sie "die eigentlichen Grünen".

Das Angebot der Frankfurter Naturfreunde reicht von Ferienfreizeiten über Kultur-Matinee bis hin zum "politischen Frühschoppen". Hier sind regelmäßig Referenten zu Gast, die die Mitglieder zu politischen Diskussionen anregen. Für den nächsten Frühschoppen etwa am 26. Februar ist ein Besuch von Jürgen Richter, dem Vorsitzenden der Frankfurter Arbeiterwohlfahrt, geplant.

Johannes Hahn betreut jeweils montags die Kinder- und freitags die Jugendgruppe der Naturfreunde. Daneben studiert er Biologie. "Die Leute sagen immer gleich ‚Das passt ja‘, wenn sie hören, was ich studiere", sagt Hahn. "Dabei hat das, was ich hier mache, eigentlich nicht so viel mit dem zu tun, was ich in der Uni mache." Mit den Kindern kocht er etwa Brennnesselklöße, besucht den Molchteich oder sammelt Bärlauch am Königsbrunnen. Und manchmal tobt er auch einfach mit ihnen über das Außengelände des Naturfreundehauses in Niederrad.

## Die Natur lieben lernen

fnp vom 4.2.2012

### Ortsgruppe Frankfurt der Naturfreunde feiert am Sonntag ihr 100-jähriges Bestehen

Die Naturfreunde Frankfurt werden in diesem Jahr 100 Jahre alt. Neben Aktivitäten für Jung und Alt in der Natur ist der Verein seit seiner Gründung auch eng mit der Frankfurter und der deutschen Geschichte verbunden. Morgen begehen die Naturfreunde das Jubiläum mit einem Neujahrsempfang.

Von Benjamin Kilb



*Natur pur: Die besten Freundinnen Sarah (8, links) und Kiara (7) schauen in einer mit Stroh ausgelegten Holzkiste im Garten des Niederräder Naturfreunde-Stadthauses, ob die Insekten schon Eier gelegt haben. Foto: Benjamin Kilb*

**Niederrad.** "Mal schauen, ob die Insekten schon Eier gelegt haben", denken sich die besten Freundinnen Kiara (7) und Sarah (8) und öffnen eine mit Stroh ausgelegte Holzkiste im Garten des Niederräder Naturfreunde-Stadthauses. Auf der Unterseite des Deckels zeigt sich in Form kleiner schwarzer Kügelchen der Insektennachwuchs. Seit Jahrzehnten sorgen die Naturfreunde für

frühen Kontakt zwischen Stadtkindern und Natur. Doch der Verein unternimmt weit mehr: Mitglieder sind politisch tätig, zeigen in abgeschiedenen Hütten urtümliche Lebensweisen und leben sanften Tourismus vor.

### Politisch aktiv

Naturfreunde-Vorstand Maria Dämkes trat dem Verein vor 17 Jahren bei. Ihre Kinder engagierten sich mit Leidenschaft in der Jugendabteilung der Naturfreunde. Auch überzeugte die Gewerkschafterin die Mischung aus Freizeitaktivitäten und Einsatz für die Arbeiterbewegung. "Bis dahin war mir nicht klar, dass der Verein auch politisch aktiv ist", so Maria Dämkes.

Politische Frühschoppen stehen auf dem Programm, Teilnahmen an Ostermärschen oder Demonstrationen am 1. Mai. Nicht selten stöhnt das Umweltamt, wenn die Naturfreunde ihre Teilnahme an Radtouren

durch den Frankfurter Grüngürtel wieder mal politisch färben. Doch die Mitglieder können auch anders und bieten Ferienspiele und Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche, Wanderungen, Wintersport, Bergsteigen und Stadtgänge für die Erwachsenen. Auf Senioren wartet ein Angebot aus Musiknachmittagen, Busfahrten und einem Seniorencafé. Ihr Niederräder Haus am Poloplatz 15, direkt am Frankfurter Grüngürtel, liefert den Naturfreunden Raum für allerlei Veranstaltungen und eine urwüchsige Außenanlage mit einem Kletterparcours für die Kleinen. Dort wird am Sonntag um 11 Uhr auch der Neujahrsempfang zum 100-jährigen Bestehen stattfinden. Das Grundstück liegt allerdings direkt



„ Wir sind schon immer gegen den Ausbau des Flughafens und ganz zentral in den Bürgerinitiativen beteiligt. “

Naturfreunde-Vorstand  
Maria Dämkes

unterhalb der Einflugschneise des Flughafens, was die Politik bei den Naturfreunden dann doch wieder in den Vordergrund rückt. "Wir sind schon immer gegen den Ausbau des Flughafens und ganz zentral in den Bürgerinitiativen beteiligt. Wir sehen uns nicht nur als Betroffene, sondern positionieren uns auch politisch gegen den Ausbau", so Vereinsvorstand Elke Lambrecht.

Weniger von Fluglärm belastet ist die Gegend um Brombach im Taunus, wo die Naturfreunde Frankfurt

seit 97 Jahren eine großzügige Selbstversorgerhütte betreiben. Geöffnet von März bis Oktober, bietet sie 29 Betten und einen Raum für 35 Personen. Auch im Gallus sind die Naturfreunde vertreten. Derzeit plant der Verein, das dortige Grundstück in der Herxheimer Straße über einen Erbpachvertrag von der Stadt Frankfurt zu kaufen.

## "Mittelalter" fehlt

Was den Naturfreunden neben dem Fluglärm zu schaffen macht, ist die geringe Anzahl von Mitgliedern zwischen 20 und 40 Jahren. "An Kindern und engagierten Jugendlichen herrscht kein Mangel, alte Mitglieder halten der Ortsgruppe seit Jahrzehnten die Treue", erklärt Dämkes. Doch es fehlten Menschen jener Altersklasse, die einmal die Geschicke des Vereins führen sollen.

Artikel vom 03. Februar 2012, 23.40 Uhr (letzte Änderung 04. Februar 2012, 04.39 Uhr)

## Ein Jahrhundert im Rückblick

Niederrad. Gegründet wurden die Naturfreunde 1895 in Wien. Ziel war es, über naturnahe Aktivitäten Arbeiter für Wald und Wiesen zu begeistern und aus den Kneipen zu holen. Mit der gleichen Absicht wurde auch die Ortsgruppe Frankfurt im Jahr 1912 ins Leben gerufen und bot Städtern Ski- und Wandertouren.

Im Jahr 1915 weihte die Ortsgruppe ihre erste Hütte bei Brombach im Taunus ein, die heute noch existiert. Großer Zulauf sorgte dafür, dass in den Stadtteilen einzelne Gruppen aus 150 bis 200 Menschen entstanden. 1930 bauten die Naturfreunde eine weitere Hütte in Niederreifenberg. Nach dem Verbot durch die Nazis wurde die Ortsgruppe Frankfurt der Naturfreunde im Jahr 1950 ein zweites Mal gegründet. Acht Jahre später errichtete sie ihr heutiges Domizil in Niederrad, größtenteils in Eigenleistung. Die Klinkersteine für den Bau, vom abgerissenen Schlachthof stammend, wurden teilweise in Rucksäcken von Mitgliedern herbeigeschafft. Kurz darauf folgte der Bau des Stadthauses im Gallusviertel. Damals zählte die Ortsgruppe rund 2000 Mitglieder, Rekord für die Frankfurter Naturfreunde.

Der Hauptsitz der Naturfreunde ist seit der Gründung Wien. Allein in Deutschland zählt der Verein rund 100 000 Mitglieder, aufgeteilt in 750 Ortsgruppen und auf über 500 Häuser. Die Ortsgruppe Frankfurt hat rund 800 Mitglieder. Neben dem Neujahrsempfang zählen der Naturfreunde-Tag und das Apfelfest am 9. September sowie die akademische Feier am 6. Oktober zu den Höhepunkten im Jubiläumsjahr. Zudem veranstaltet der Verein wie jedes Jahr seine Maifeier am 1. Mai und nimmt teil an der Parade der Kulturen des Stadtjugendrings am 23. Juni. Informationen über die Naturfreunde Frankfurt gibt's unter <http://www.naturfreunde-ffm.de> im Internet. bki (*bki*)

Artikel vom 03. Februar 2012, 23.40 Uhr (letzte Änderung 04. Februar 2012, 04.39 Uhr)